

* (Der Schubertbund beim „Wehrmann im Eisen“.) Eine schöne patriotische Feier fand gestern abends beim „Wehrmann im Eisen“ statt. Der Schubertbund, der eben im Konzerthausgarten bei einem Konzert zugunsten des Witwen- und Waisenhilfsfonds und der galizischen Flüchtlinge einige Chöre gesungen hatte, zog dann unter Leitung des Vorstandes kais. Rates Jaksch in ansehnlicher Stärke vor den „Wehrmann im Eisen“ auf dem Schwarzenbergplatz. Rings um den in Wien so populären Verein sammelte sich Publikum in solchen Massen an, daß der Straßenbahnverkehr eingestellt werden mußte. Vorstand kais. Rat Jaksch hielt eine Ansprache über die Bedeutung des „Wehrmannes“ und über das Verhältnis des Schubertbundes zu den jetzigen kriegerischen Ereignissen. Nach ihm sprach Präsident des Witwen- und Waisenhilfsfonds Fürst Dietrichstein, der in längerer Rede dem Verein für sein patriotisches Wirken im Namen des Fonds dankte. Nun sang der Schubertbund den Chor Franz Wahrs „Es rauscht ein stolzer Strom“. Als die Weise verklungen war, ergriff Vizebürgermeister Hierhammer das Wort und dankte namens der Gemeinde dem Bunde. Er brachte dann das Hoch auf die verbündeten Herrscher aus. Danach ertönten feierlich die Volkshymne und das „Heil dir im Siegerkranz“, von dem Schubertbund angestimmt und von Chrenchormeister Kirchl geleitet. Nun schlug Vorstand kais. Rat Jaksch einen goldenen Nagel mit einer Widmung in das Standbild und erlegte für den Witwen- und Waisenhilfsfonds 100 Kronen. Auch die Mitglieder des Bundes schlugen einzeln Nägel in den „Wehrmann“ und erlegten Beträge.